

## Oberbusnang

Schulort:	Kanton 1799: Oberbusnang	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	reformiert	Weinfelden	(Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rothenhausen	
		Bussnang	Kanton 2015: Thurgau
			Gemeinde 2015: Bussnang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 248-248v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 368: Oberbusnang, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/368">http://www.stapferenquete.ch/db/368</a> ].		
In dieser Quelle werden folgende 2- Schulen erwähnt:	Oberbusnang (Niedere Schule, reformiert) - Oberbusnang (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)		

20.02.1799

Oberbusnang den 20.ten Tag Hornung. Anno. 1799.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| I.1   | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Antwort, von Schulmeister, Oberbusnang, ist Ein Eigene, Gemeinde, dar zu Gehört, mit Nammen der Nüberg 3. Hüßer, von dem dorf, Entfernt, 1/4. Stund, Gehören zu der, Kirchen Gemeind, Unter Busnang. Agentschafft, Roten Hußen, districk Weinfelden, Kanton, Tourgäu, |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       |   |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    |   |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Antwort, von Schulmeister, Oberbusnang, ist Ein Eigene, Gemeinde, dar zu Gehört, mit Nammen der Nüberg 3. Hüßer, von dem dorf, Entfernt, 1/4. Stund, Gehören zu der, Kirchen Gemeind, Unter Busnang. Agentschafft, Roten Hußen, districk Weinfelden, Kanton, Tourgäu, |
| I.1.d | In welchem Distrikt?  |   |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig?  |   |
| I.2   | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Hüßer sind Keine,  |
| I.3   | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | Nammen die zum Schulbezirk, Gehörigen, dörfer, weiler, Höfe, Keine,   |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |   |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                |   |
| I.4   | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |   |
| I.4.a | Ihre Namen.   | Entfernung der Benachbarten Schullen sind dieße, Unter, Busnang, 1/4. Stund von da Entfernt, Schulle von Roten Hußen, auch 1/4. Stund von da, die Schulle von Frilsen, auch, 1/4, Stund, diß ist auf den gantzen, Umkreiß, oder, Bezirkck,                            |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden.   |   |

### II. Unterricht.

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| II.5  | Was wird in der Schule gelehrt?                       | jn der Schulle, wird Gelehrt, Bätten Buchstabieren, Läßen, Singen, und auch Schreiben                               |
| II.6  | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | dieße Schulle, wird, jm, Winter, 3. Monat, und jm Sommer, 1. 1/2 Monat gehalten,                                    |
| II.7  | Schulbücher, welche sind eingeführt?                  | Schulbücher, sind. Nammen, Büchle, Lehr Meister, Zeügußen, Psalmen, Buch, Testament, und auch Briefe,               |
| II.8  | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?        | Vorschriften sind die, A.B.C. Auch vorgeschrieben, Aus dem Psalmen, Psalter, und Testament,                         |
| II.9  | Wie lange dauert täglich die Schule?                  | die Tag Schule, wird, jeden Tag, 6. Stund gehalten, auch Nacht Schule, Alle Wuchen 3. Nächte, jede Nacht 3. Stunde. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                   | die Kinder sind in 2. Klaffen getheilt,   |

### III. Personal-Verhältnisse.

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| III.11   | Schullehrer.   |  |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?                          | jch Schulmeister Bin Bestelt von unserem, Pfarer, und den Hußväteren, dieser Gemeinde.   |
| III.11.b | Auf welche Weise?  |  |
| III.11.c | Wie heißt er?  | Mein Nammen ist Hs: Caspar Keller, ich Bin Ein Bürger in dieser Gemeind,   |
| III.11.d | Wo ist er her?   | Oberbusnang.   |
| III.11.e | Wie alt?   |  |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                  | Mein Alter ist. 45. Jahre, Familie. 7. Kinder, Schullehrer, Bin jch. 14. Jahre, vor dem Schulldienst, Bin jch auch in Holendisen, diensten, unter dem Regiment, und Compagnie Genral, Lieüten Ant Bouquet, 3. Jahr als Soldat, und, 3. 3/4 Als Corporal, so Bin jch jetz. Näben dem Schull dienst, Meiner Profesion Ein Wäber, |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer?                                       |  |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?     |  |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? |  |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?       | Schullkinder die die, Schule Besuchen sind, 20. Knaben Mädchen, 22. der Mahlen, im Sommer, ungför, 24.   |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  |  |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  |  |

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- |         |   |  |
|---------|---|--|
| IV.13   | Schulfonds (Schulstiftung)                            |  |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden?                            | Schulfund — Nichts, Schul, Stiftung — Nichts |
| IV.13.b | Wie stark ist er?                                     |  |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte?                        |  |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? |  |

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul, Gelt hat diese, Gemeind, an Capital, 350 fl. da die Huß Väter zu sammen Gelegt haben, und aus dem, Armmen Gut, von der Kirchen, Busnang, Beziert die Gemeind, jährlich 4. fl. die Bezahlung, an deß Schulmeisters ist sein Wochen Lohn, 1. fl. 36. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul, Hauß Nichts, Es ist mein Eigen, Alt, und Bufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Ein Kommen, deß Schulmeisters, der Obeschriebene Lohn.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Getreite — Wein — Holtz — Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 248-248v  
 Briefkopf Oberbusnang den 20.ten Tag Hornung. Anno. 1799.  
 Transkriptionsdatum 26.06.2009  
 Datum des Schreibens 20.02.1799  
 Faksimile 368BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_248-248v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Keller  
 Verfasser Vorname Hs. Caspar  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Oberbusnang</b>	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Weinfelden		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Rothenhausen	Kanton 2015	der Stadt St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bussnang	Amt 2000	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Weinfelden
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	Bussnang
Geo. Breite	724078				
Geo. Länge	267771				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Oberbusnang (ID: 491)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		22
Kinder	24	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Oberbussnang (ID: 663)**

Schultypus:               Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:   Nachtschule  
 Konfession der Schule:  reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds****Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:                               Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 678)**

Name:                    Keller  
 Vorname:               Hans Caspar

**Weitere Informationen**

Alter:                    45  
 Geschlecht:            Mann  
 Zivilstand:            keine Angabe  
 Hat er eine Familie?  Ja  
 Anzahl Kinder:        7  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Beschreibung         Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft:   Oberbussnang  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 14 Jahren  
 Erstberuf:  Soldat  
 Zusatzberuf: Weber/Spinner